

Wir singen dir, Immanuel

EG 543 (B/T)

Worte: Paul Gerhardt 1653

Melodie: Martin Luther 1539

Produktion: Wolfgang Hochstrate
www.xangbuch.de / Paul Gerhardt Lieder

1. Wir sin - gen dir, Im - ma - nu - el,
du Le - bens - fürst und Gna - den - quell,
du Him - mels - blum und Mor - gen - stern,
du Jung - frau - sohn, Herr al - ler Herrn.

2. Wir sin - gen dir in dei - nem Heer

aus al - ler Kraft Lob, Preis und Ehr,

dass du, o lang ge - wünsch - ter Gast,

dich nun - mehr ein - ge - stel - let hast.

3. Von An - fang, da die Welt ge - macht,
hat so manch Herz nach dir ge - wacht;
dich hat ge - hofft so lan - ge Jahr
der Vä - ter und Pro - phe - ten Schar:

The image shows a musical score for a hymn, consisting of four staves of music. The time signature is 7/8, indicated by a '7' over a vertical line. The melody is written on a single treble clef staff. The lyrics are in German and are aligned with the notes. The first line of music corresponds to the first line of lyrics, and so on. The final note of the fourth line is a half note, followed by a double bar line. The lyrics are: '3. Von An - fang, da die Welt ge - macht, hat so manch Herz nach dir ge - wacht; dich hat ge - hofft so lan - ge Jahr der Vä - ter und Pro - phe - ten Schar:'. The word 'Jahr' is written above the final note of the fourth line, and there is a fermata symbol over it.

4. "Ach, dass der Herr aus Zi - on käm

und uns - re Ban - de von uns nähm!

Ach, dass die Hil - fe bräch her - ein,

so wür - de Ja - kob fröh - lich sein!"

5. Nun bist du hier, da lie - gest du,

hältst in dem Kripp - lein dei - ne Ruh,

bist klein und machst doch al - les groß,

be - kleidst die Welt und kommst___ doch bloß.

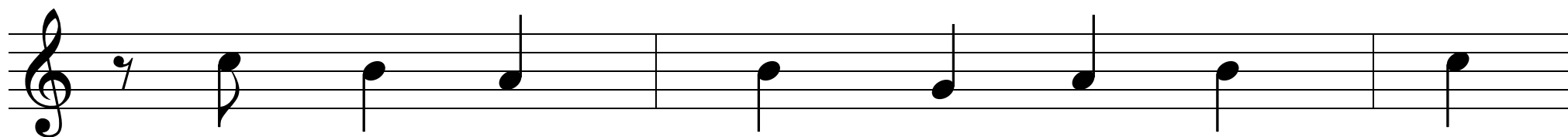
6. Ich a - ber, dein ge - ring - ster Knecht,
ich sag es frei und mein es recht:
ich lie - be dich, doch nicht so viel,
als ich dich ger - ne lie - ben will.

7. Der Will ist da, die Kraft ist klein;

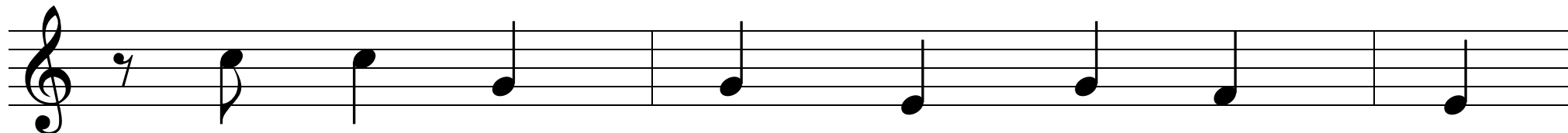
doch wird dir nicht zu - wi - der sein

mein ar - mes Herz, und was es kann,

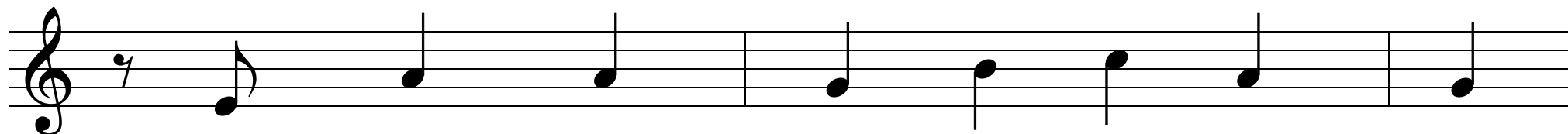
wirst du in Gna - den neh - men an.



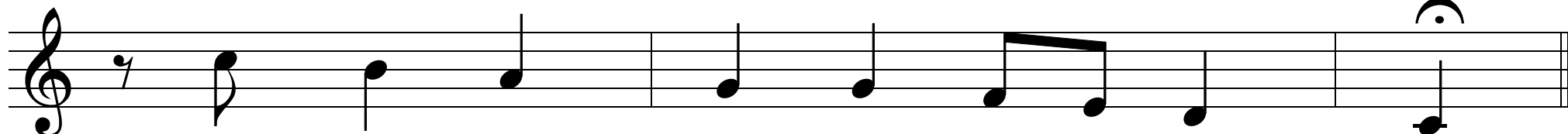
8. Und bin ich gleich der Sün - den voll,



hab ich ge - lebt nicht, wie ich soll,



ei, kommst du doch des - we - gen her,



dass sich der Sün - der zu dir kehr.

9. So fass ich dich nun oh - ne Scheu,
du machst mich al - les Jam - mers frei.
Du trägst den Zorn, du würgst den Tod,
ver - kehrst in Freud all Angst und Not.

10. Du bist mein Haupt, hin - wie - de - rum
bin ich dein Glied und Ei - gen - tum
und will, so viel dein Geist mir gibt,
stets die - nen dir, wie dirs be - liebt.

11. Ich will dein Hal - le - lu - ja hier
mit Freu - den sin - gen für und für,
und dort in dei - nem Eh - ren - saal
solls schal - len oh - ne Zeit und Zahl.